

Ausgabe Nr. 25

Juli 2008



St. Marienkirchner
Gemeindezeitung



Der Bürgermeister informiert über ... Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2008



Güterweg Brandstadl: Widmungs- und Einreihungsverordnung

Die Widmungs- und Einreihungsverordnung wurde beschlossen.

Straßenbauprogramm: Änderung des Finanzierungsplanes

Der geänderte Finanzierungsplan wurde beschlossen.

Ankauf der Liegenschaft Daxberger Straße 6 (Eder-Haus)

Der Ankauf der Liegenschaft Daxberger Straße 6 (Parzelle 61/4, KG St. Marienkirchen) einschließlich des dazugehörigen Kaufvertrages wurde beschlossen.

Kanalerweiterung: Einkauf in den RHV Eferding

Der Einkauf in den RHV Eferding mit 100 Einwohnergleichwerten für einen Teil der Ortschaft Lengau wurde vorbehaltlich der Prüfung durch die Landesstellen beschlossen.

Mostkeller: Übertragung des Beschlussrechtes für die Auftragsvergabe durch Verordnung an den Gemeindevorstand

Es wurde die Möglichkeit eingeräumt, die Auftragsvergabe für den so genannten Mostkeller durch den Gemeindevorstand zu erteilen. Die-

Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2007

Der Prüfbericht wurde zur Kenntnis gebracht.

Änderung der Abfallgebührenordnung

Die Gebühr für die Müllsäcke wurde von € 8,10 auf € 7,00 reduziert.

Oö. Gemeindeordnungsnovelle: Beschluss einer neuen Geschäftsordnung, Beschluss einer neuen Dienstbetriebsordnung, Zuweisung der Integrationsangelegenheiten an einen Ausschuss

Die Geschäftsordnung und Dienstbetriebsordnung wurden beschlossen. Die Integrationsangelegenheiten wurden dem Ausschuss für Schule, Kindergarten, Jugend, Familie und Senioren zugewiesen.

Wasserentnahme zur Sportplatzbewässerung: Vertrag über die Grundbenutzung von öffentl. Wassergut

Der Vertrag wurde beschlossen.

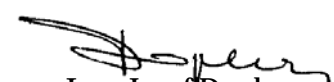
Bebauungsplan Nr. 30 „Ortskern“

Der Bebauungsplan wurde beschlossen.

Bebauungsplan Nr. 13 „West“ - Änderung

Der Grundsatzbeschluss auf Abänderung des Bebauungsplanes im Bereich der Parzellen 727/7 und 727/8, KG Pernau, wurde einstimmig beschlossen.

**Ich wünsche allen
Samareinerinnen und
Samareinern einen schönen
und erholsamen Urlaub!**


Ing. Josef Dopler
Bürgermeister



sem Gremium wird ein Mitglied der FPÖ-Fraktion beigezogen.

Fassadenaktion im Zuge der Ortsentwicklung: Beschluss

Der Grundsatzbeschluss zur Fassadenaktion wurde einstimmig beschlossen.

Antrag der SPÖ-Fraktion zum Freibadbetrieb

Diese Angelegenheit wurde dem Ausschuss für Wasser, Kanal, Abfallwirtschaft und Freibad zur weiteren Behandlung zugewiesen.

Allfälliges

Nach einem Dringlichkeitsantrag wurde die Erklärung betreffend der Personalarbeitstellung durch das Land Oberösterreich zur Unterstützung der Gemeinde bei den Arbeiten zur Marktplatzgestaltung beschlossen.

Ebenfalls nach einem Dringlichkeitsantrag wurde beschlossen die Umwidmungsanregung betreffend dem Objekt Obergrub 5 in das laufende Verfahren aufzunehmen.

Nach Beratung wurde der von der SPÖ-Fraktion eingebrachte Dringlichkeitsantrag bezüglich der Errichtung eines Spielplatzes im Ortszentrum an den Ausschuss für Schule, Kindergarten, Jugend, Familie und Senioren zur weiteren Behandlung zugewiesen.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Montag von 16:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch von 7:00 bis 8:00 Uhr
(ausgenommen Feiertage) und nach persönlicher Vereinbarung

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen in der Zeit von 11. bis 22. August 2008.

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:

Donnerstag, 18. Sept. 2008



Der vor kurzem ins Amt eingeführte **Bezirkshauptmann** von Eferding, Herr **Hofrat Dr. Michael Slapnicka**, stattete kürzlich unserer Gemeinde einen Vorstellungsbuch ab.

Herr HR Dr. Slapnicka nahm regen Anteil an den Belangen der Gemeinde und besuchte nach einer kurzen Rundfahrt durch das Gemeindegebiet die Freiwillige Feuerwehr.

Marktplatzgestaltung - Fassadenaktion



Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich an der Fassadenaktion des Landes Oberösterreich zu beteiligen.

Konkret bedeutet dies, dass das Land Oberösterreich 10 % der Kosten für die Schauseite des Objektes übernimmt. Die Marktgemeinde St. Marienkirchen beteiligt sich an diesen Kosten in der gleichen Höhe.

Ablauf der Aktion:

- Gemeinderatsbeschluss (dieser wurde am 3. Juli 2008 gefasst)
- Festlegung des geförderten Bereiches (- dieser Bereich wird voraussichtlich das Ortszentrum umfassen)
- Eigentümer melden sich bei der Gemeinde = Antrag
- Beratung durch Kulturabteilung oder Ortsplaner
- Durchführung der Maßnahmen
- Einreichung der Rechnungen an die Gemeinde
- Gemeinde stellt einen Sammelantrag an das Land Oberösterreich
- Auszahlung der Förderung des Landes erfolgt über die Gemeinde

Diese Aktion ist auf 4 Jahr begrenzt. Es werden jedoch auch jene Objekte berücksichtigt, bei welchen im Jahr VOR der Aktion die Schauseite restauriert wurde. Umgekehrt wird auch ein „Auslaufjahr“ toleriert.

Hinweis:

Von der Förderung ausgenommen sind: Öffentliche Gebäude, Banken, Industriebauten und Märkte!

SAMAREINER MARKTFEST 2008



Bürgermeister Ing. Dopler überreicht Familie Bachlmair (Wieshof) eine Neubürgermappe.

Auch in diesem Jahr hatte Petrus ein Einsehen und wir hatten beim diesjährigen Marktfest wunderschönes Wetter. - Dies dürfte auch der Grund dafür gewesen sein, dass so viele St. MarienkirchnerInnen der Einladung des Ausschusses für Schule, Kindergarten, Jugend, Familie + Senioren gefolgt sind und am Marktfest teilgenommen haben.

Der Vormittag wurde von der Marktmusikkapelle und von den Kindergarten- und Volksschulkindern gestaltet. Anschließend wurden die Neubürger der Bevölkerung vorgestellt und Herr Bürgermeister Ing. Dopler überreichte eine Neubürgermappe, welche umfassende Informationen unserer Gemeinde enthält.

Für die Neubürger war die anschließende Fußwaschung - bei der sie zu „wasch-echten Samareinern“ wurden - eine willkommene Abkühlung.

Rund um dieses Rahmenprogramm boten zahlreiche Vereine, Institutionen und Körperschaften Unterhaltung und einige Attraktionen, sodass bei den Besuchern keine Langeweile aufkam.

Ein herzliches Dankeschön an allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!



Herr Postenkommandant Knogler nahm ebenfalls an der Fußwaschung teil! Foto: Winkler Franz



Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens



Frau Finzinger und Herrn Hummer ein herzliches Dankeschön für die Organisation des Marktfestes! Foto: Winkler



Der Betrieb des Freibades läuft – nach Schwierigkeiten zu Beginn der Saison – nunmehr problemlos. Die Prüfung der Badewasserqualität durch die A-GES hat ergeben, dass das Beckenwasser den Anforderungen der Bäderhygiene-Verordnung entspricht.

Wir wünschen allen einen sonnenreichen, erholsamen und fröhlichen Badesommer in unserem Freibad.

**Öffnungszeiten bei
Badewetter: 9 bis 20 Uhr**

Info bzw. Anmeldung von Gruppen unter ☎ 0664 / 423 486 2



Asphaltierungsarbeiten in Kleingerstdoppl - Nach dem Kanalbau im Vorjahr wurde kürzlich beim Güterweg Kleingerstdoppl der Asphaltbelag aufgebracht.



In Wieshof wurde auf die Siedlungsstraße ebenfalls die Asphaltdecke aufgebracht.

Ortsplatzgestaltung

Auch hier schreiten die Arbeiten zügig voran. Von Seiten der Marktgemeinde wurde als Vorarbeit für die späteren Pflasterungs- und Bauarbeiten die Asphaltdecke abgefräst, der Unterbau erneuert und im Bereich des unteren Marktplatzes Leerverrohrungen für die Leuchtpunkte sowie die Ver- und Entsorgungseinrichtungen verlegt.



Am Montag, 7. Juli 2008 fand die Bauverhandlung für den Bau des so genannten Mostkellers statt.

Nun wird es Schlag auf Schlag gehen. Die Baumeister und Pflasterungsarbeiten wurden bereits ausgeschrieben und sollen noch in einer Sondersitzung des Gemeinderates Ende Juli 2008 die Aufträge an die bestbietenden Firmen vergeben werden.

Noch im Frühherbst soll der Rohbau des Mostkellers errichtet werden und auch ein Teil des Marktplatzes befestigt werden.

Die Arbeiten am Mostkeller und am Marktplatz sollen im kommenden Jahr abgeschlossen werden.



Information aus dem Bauamt

Zeitgerechte Antragstellung für Baubewilligungen:

Wir weisen darauf hin, dass für jedes Bauvorhaben (zB Gartenhütte, Carport, Balkonverglasung, Garage, Gartenzaun, Um- und Zubauten sowie alle Neubauten) zeitgerecht beim Gemeindeamt die dafür erforderliche Bewilligung mit den entsprechenden Einreichunterlagen zu beantragen ist.

Als zeitgerecht gilt die Eingabe der Einreichunterlagen **mindestens 3 Monate** vor Beginn der Bauausführung. Dieser Zeitraum ergibt sich daraus, dass der Amtssachverständige für Bauwesen vom Bezirksbauamt Wels im Schnitt ca. alle 6 Wochen der Gemeinde zur Verfügung steht, um die Beurteilung zum jeweiligen Bauvorhaben vorzunehmen.

Bei jedem Bauvorhaben muss vorab eine Vorprüfung des jeweiligen Planentwurfes gemacht werden, wobei erst nach positiver Beurteilung durch den Amtssachverständigen die gesamten Einreichunterlagen für die Verhandlung erstellt werden.

In der Regel erfolgt also zuerst eine Vorprüfung des Bauvorha-

bens und etwa 6 Wochen später die Verhandlung des entsprechenden Vorhabens mit anschließender Bescheidausstellung.

>> Hinweis

Die Verfahrensdauer richtet sich sehr oft auch danach, ob zusätzliche Gutachten/Stellungnahmen von anderen Behörden - wie etwa der Naturschutzbehörde oder ein agrarfachliches Gutachten des Amtes der oö. Landesregierung - eingeholt werden müssen. Es kann dadurch zu einer Verlängerung der Verfahrensdauer kommen. Die Gutachten/Stellungnahmen werden in der Reihenfolge des Einlangens bei der jeweiligen Behörde behandelt. Die Gemeinde kann somit keinen Einfluss auf die zeitliche Erstellung des jeweiligen Gutachtens nehmen!

Bauten und Anlagen an öffentlichen Straßen:

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass ungeachtet einer gesetzlichen Bewilligungspflicht nach der Oö. Bauordnung gemäß Oö. Straßengesetz **Bauten und sonstige Anlagen** (Zäune oder

Einfriedungen etc) **an öffentlichen Straßen innerhalb eines Bereiches von 8 m neben dem Straßenrand** nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung errichtet werden dürfen.

Die Zustimmung ist vor Ausführung des Vorhabens einzuholen.

Straßenverwaltung ist bei:

- Gemeindestraßen der Bürgermeister
- Landesstraßen die Straßenmeisterei Eferding;

Die Straßenverwaltung legt nach Antragstellung den Abstand zum Straßenrand fest, wobei die zulässigen Geschwindigkeiten, Übersichtlichkeit des betroffenen Straßenstückes, Höhe des Bauvorhabens udgl. Maßgebliche Kriterien für die Bestimmung des Abstandes sein werden.

Erkundigen Sie sich im eigenen Interesse daher früh genug beim Marktgemeindevorstand, ob und welche Bewilligungen für das jeweilige Bauvorhaben erforderlich sind und welche Unterlagen Sie vorlegen müssen!



GESUNDHEITSSTRASSE

**Freitag, den
10. Oktober 2008
Gemeindezentrum**



Im Rahmen der Aktion **GESUNDE GEMEINDE** wird am Freitag, den 10. Oktober 2008 wieder eine so genannte „Gesundheitsstrasse“ organisiert.

Im Rahmen dieser Aktion können einige Tests und Beratungen kostenlos in Anspruch genommen werden.

Eine Detailinformation wird noch zeitgerecht ergehen!

Informationen zur Wahlrechtsreform 2007

Mit 1. Juli 2007 ist das Wahlrechtsänderungsgesetz 2007 in Kraft getreten. Durch diese Reform des österreichischen Wahlrechts wird unter anderem das Alter für die Ausübung des aktiven Wahlrechts auf 16 Jahre gesenkt, das Wählen im In- und Ausland wesentlich vereinfacht, die Briefwahl eingeführt und – nach der nächsten Nationalratswahl – die Legislaturperiode von vier auf fünf Jahre verlängert.

Die Wahlrechtsreform stellt eine der größten und umfassendsten Änderungen der Nationalratswahlordnung 1992, des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, der Europawahlordnung, des Volksabstimmungsgesetzes 1972, des Volksbefragungsgesetzes 1989, des Wählerevidenzgesetzes 1973 und des Europa-Wählerevidenzgesetzes seit deren Bestehen dar. Das Wählen soll damit für alle Österreicherinnen und Österreicher noch einfacher gemacht werden.

> Legislaturperiode

Die Legislaturperiode wird nach der nächsten Nationalratswahl auf fünf Jahre verlängert. Es be-

steht damit für den Nationalrat die Möglichkeit, mehr Vorhaben umzusetzen und die Österreicherinnen und Österreicher müssen weniger oft zur Wahl gehen.

> Wahlalter

Künftig wird, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat, bei Nationalrats-, Bundespräsidenten- und Europawahlen sowie bei Volksabstimmungen und Volksbefragungen seine Stimme abgeben dürfen oder ein Volksbegehren unterschreiben können. Österreich ist damit der erste Staat in Europa, der dies seinen Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht. Auch das Alter für die Ausübung des passiven Wahlrechts wurde gesenkt und stellt jetzt auf die Vollendung des 18. Lebensjahres ab.

> Briefwahl

Wer nicht im Wahllokal wählen möchte, kann dies künftig auch auf dem Postweg tun, gleichgültig ob er sich in Österreich oder einem anderen Staat aufhält. Bei der Konzipierung des Briefwahlmodells wurde auf eine einfache Administrierbarkeit geachtet. Mit dem einheitlichen Wahlkartenvordruck kann man zukünftig entweder, wie bisher, im bewährten Wahlkartensystem vor einer

Wahlbehörde oder mittels Briefwahl, also an jedem beliebigen Ort ohne Notwendigkeit eines Zeugen (einer Zeugin), seine Stimme abgeben.

> Auslandsösterreicher

Für Auslandsösterreicher werden Zehn-Jahres-"Abonnements" für Wahlkarten eingeführt. Es ist damit nicht mehr erforderlich, bei jeder Wahl neuerlich eine Wahlkarte zu beantragen. Sie wird dem Antragsteller vielmehr auf Wunsch automatisch zugesandt. Mit der Einführung einer amtswegigen Verständigung werden Auslandsösterreicher nun über die bevorstehende Streichung aus der Wählerevidenz nach zehn Jahren informiert und daran erinnert, auf Wunsch eine Verlängerung zu beantragen. Auch über eine bevorstehende Wahl in Österreich werden Auslandsösterreicher zukünftig in Kenntnis gesetzt.

>> Weitere Infos ...

Internet: www.bmi.gv.at

Hotline für Fragen von AuslandsösterreicherInnen:

☎ 01 / 53126 - 2700

Sommer-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **Felix Top 10** – Wählen Sie den familienfreundlichsten Partnerbetrieb der OÖ Familienkarte und gewinnen Sie! Wählen Sie online vom 1. Juli bis 31.8.2008 auf www.familienkarte.at.
- **Mogiland Wels** – 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte vom 1.8. bis 8.9.2008. Außerdem gibt es beim Besuch am 8. Sept. (Schulbeginn) für alle Kinder das Buch "Mogi und sein

Abenteuer" geschenkt.

- **Schiff Ahoi** – über 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte vom 1. bis 31.8.2008. Die Reederei Wurm + Köck lädt zu einer spannenden Schifffahrt von Linz nach Aschach und retour ein, und das zum Spitzenpreis von 19,50 Euro (statt 40,50 Euro). Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei den oö. Raiffeisenbanken.
- **Spaß trotz Regen – und erst recht bei Sonnenschein: Wasserspielpark Eisenwurzen** – 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte vom 1. – 7.

September 2008. Entdecken Sie unter Dach mit dem Wasserforscher "Hydrian" die Geheimnisse seiner "Wasserwelt" und im Energiehaus tauchen Sie ein in das Wissen neuer Energiearten!

>> Weitere Informationen

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie immer ca. eine Woche vor Beginn der Aktion auf www.familienkarte.at.

Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



Sperrmüllentsorgung im ASZ Wallern

Für viele Bürger aus St. Marienkirchen ist ein Besuch im Altstoffsammelzentrum Wallern der kürzeste Weg zur Entsorgung von Altstoffen und Abfällen. - **Dabei ist jedoch zu beachten, dass bei der Anlieferung von Sperrabfall, Altholz oder Bauschutt Entsorgungsgebühren zu bezahlen sind.** Der Kunde kann wählen zwischen einer Berechnung der Kosten nach Kubikmeter oder nach Gewicht.

Für alle Bürgerinnen und Bürger des **Bezirk** **Eferding** besteht die Möglichkeit, Sperrabfall, Altholz und Bauschutt in Haushaltsmengen **kostenlos** in den Sammeleinrichtungen des BAV im Bezirk abzugeben.

Die der Gemeinde St. Marienkirchen nächstgelegenen Sammelstellen mit Sperrabfall-Annahme sind: **Altstoffsammelzentrum Eferding** sowie der **Ökotainer in der Gemeinde**.

Für Fragen zum diesem Thema steht Ihnen der BAV gerne zur Verfügung: (☎ 07277/3293).

Müllabfuhr - gelbe/rote Karte

Die Firma Zellinger überprüft ab sofort im Zuge der Müllabfuhr den Inhalt der Restabfalltonnen.

Sollten größere Mengen an Altstoffen oder biogenen Abfällen im Hausmüll enthalten oder die Tonne überfüllt sein (Deckel muss geschlossen sein!), so wird eine „gelbe Karte“ mit dem entsprechenden Hinweis an der Mülltonne angebracht. Sollte mit der Mülltonne nicht das Auslangen gefunden werden, sind am Gemeindeamt Müllsäcke erhältlich, die bei der nächsten Abfuhr der Mülltonne beige gestellt werden können. Bei größeren Vergehen kommt eine „rote Karte“ zum Einsatz. Im Wiederholungsfall ist mit einer Nichtentleerung der Mülltonne zu rechnen.

Es ist auch darauf zu achten, dass die Restmülltonne ordnungsgemäß (am Abholtag ab 7.00 Uhr am Fahrbahnrand) bereitgestellt wird.

Das darf hinein:

Nicht wiederverwendbare oder –wertbare Abfälle, wie zB. Bleistifte, Buntstifte, Spitzerreste, Filzstifte, Kugelschreiber, Kreide, Pinsel, Klebebänder, Gummiringe, Kaugummi (eingewickelt), Fotos, Dias, Farbbänder, Klarsichtfolien, Bastel- und Nähabfälle, Kerzenreste, Glühbirnen, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Pflaster, Tampons, Damenbinden, Haarbürsten, Zahnbürsten, Katzenstreu.

Tierkörper-Sammelcontainer

Standorte: Eferding-ASZ, Alkoven-Liegenschaft Tierarzt Dr. Aigner, Haibach-Bauhof

Bitte beachten:

- Entsorgung von Kleinmengen (bis 35 kg) an tierischen Abfällen, verdorbenen Lebensmitteln und Haus- bzw. landwirtschaftlichen Nutztieren.
- Tiere bzw. Abfälle können mitsamt der Verpackung (Plastik oder Papier) eingeworfen werden.
- Achtung: Für hier eingebrachte tote Tiere kann keine Bestätigung mehr ausgestellt werden. Tiere, für die Sie einen Entsorgungsnachweis brauchen, werden nach wie vor von der AVE-Tierkörperverwertung bei Ihnen zu Hause abgeholt.
- Gewerbliche Schlachtabfälle von Schlachtbetrieben und Direktvermarktern dürfen nicht eingebracht werden.
- Nichts neben dem Container abstellen – Sammelstelle bitte sauber halten!



ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

ASZ Eferding, Karl-Schachinger-Straße 5
 Di 8:00 - 12:00 und 14:00 - 19:00 Uhr
 Mi 14:00 - 19:00 Uhr
 Fr 8:00 - 18:00 Uhr
 Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Ökotainer:
 Neben dem Gemeindebauhof, jeweils 14:00 - 18:00 Uhr am:
 22. August 2008
 26. September 2008
 14. November 2008

 www.altstoffsammelzentrum.at



Schülerausspeisung

An die Eltern von SchülerInnen der Hauptschule Prambachkirchen

Sehr geehrte Eltern!

Die Marktgemeinde Prambachkirchen betreibt eine Schülerausspeisung für die Volks- und HauptschülerInnen sowie für die Kindergartenkinder.

Sie wissen sicherlich, dass die Ernährung eine der Hauptfaktoren für die Gesundheit ist, deshalb ist auch die Gemeinde Prambachkirchen bestrebt, die Schülerausspeisung, die mit dem Angebot einer ausgewogenen und gesunden Kost einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der SchülerInnen beiträgt, als Institution auch für die Zukunft zu sichern.

Wir bitten Sie daher, falls Ihr Kind noch nicht die Ausspeisung besucht oder im kommenden Schuljahr in der Hauptschule anfängt, den Beitritt zur Schülerausspeisung in Erwägung zu ziehen.

Der Kostenbeitrag für 2008 beträgt € 2,40 je Mahlzeit.

Mit freundlichen Grüßen!

Marktgemeinde Prambachkirchen



Alkoholberatung Land OÖ - wir stellen uns vor

Wir bieten im Bezirk Eferding Beratung für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Bestandteile unseres Angebotes sind Einzel- und Gruppenberatungen, welche kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym sind.

Zum Thema Alkohol gibt es viele Vorurteile. Probleme entstehen nicht erst mit einer Abhängigkeit, sondern bereits mit Alkoholmissbrauch der häufig ist und zu vielseitigen Problemen führen kann (Führerschein, Gesundheit, Soziale- und Beziehungsprobleme). Zweckgebundener Alkoholkonsum der bestimmte Mengen überschreitet, erhöht die Gefahr eine Abhängigkeit zu entwickeln.

Sie sind bei uns richtig, wenn:

- Sie sich über gesundheitsgefährdende Grenzen informieren wollen
- Sie glauben, Ihr Leben nur mit Alkohol bewältigen/ertragen zu können
- Sie lieber alleine trinken als in Gesellschaft, oder den Alkoholkonsum verheimlichen
- Sie Alkohol konsumieren um Schlaflosigkeit, Angstzustände und Depressionen zu bewältigen
- Ihre berufliche, familiäre, finanzielle Situation durch Alkohol gefährdet ist
- Sie deutlich mehr Alkohol vertragen als früher
- Sie aufgrund Ihres Alkoholkonsums vermehrt unter gesundheitlichen Problemen leiden
- Es im Zusammenhang mit vermehrtem Alkoholkonsum zu Gesetzesverletzungen oder Verkehrsüberschreitungen gekommen ist
- Sie nach einer Entgiftung oder Entwöhnung Ihre Abstinenz sichern wollen
- Sie Sorge und Befürchtungen wegen des Alkoholmissbrauchs eines Angehörigen haben

>> ALKOHOLBERATUNG LAND OÖ

Bezirkshauptmannschaft Eferding

4070 Eferding, Stefan-Fadinger-Straße 2

☎ 07272 / 2407 - 348

Montag

von 9:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

außerdem erreichbar in

LDZ Linz, Kärntnerstraße 1 (Landesdienstleistungszentrum am Bahnhof),

☎ 0732 / 7720 - 14253



Josef Eilmsteiner
DGKP, Suchtberater

Schulbeginnhilfe

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Anträge liegen in der Schule und im Gemeindeamt auf.



Foto: Wahlmüller Eva

Schulveranstaltungshilfe

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at

Ordinationseröffnung

Frau **Dr. Gudrun Edlinger-Knöchl** ist (Wahl-)Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde und hat ihre Ordination im Dienstleistungszentrum Schlüßlberg, Marktplatz 4, eröffnet. - Erreichbar ist die Ordination von Frau Dr. Edlinger-Knöchl unter ☎ 07248/63 50.



ALL YOU NEED IS 4YOU

Immer mehr Jugendliche setzen „alles auf eine Karte“ - dies ist nicht überraschend! Denn die 4YOUcard bietet viele Vorteile:

- Ermäßigung bei über 400 Vorteilsgebern und jährlich rund 500 Veranstaltungen
- Altersnachweis: auch im Sinne des Jugendschutzgesetzes
- Viele Infos zB gratis das Jugend(karten)magazin mag4-YOU

Und das Beste daran ist, dass die OÖ. Jugendkarte für alle 12 - 25jährigen kostenlos ist!

Der schnellste Weg zu deiner Karte:

- Bestellkupon ausfüllen, Passfoto aufkleben (liegt am Gemeindeamt auf oder im Internet unter www.4YOUcard.at)
- Daten bestätigen lassen (zum Beispiel beim Wohnsitzgemeindeamt, Schuldirektion)
- Provisorische Karte abtrennen und bestätigten Bestellkupon abschicken an: Amt der oö. Landesregierung, LandesJugendReferat, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1
- In spätestens 4 Wochen kommt deine persönliche 4YOUcard direkt zu dir ins Haus!

>> Weitere Infos ...

LandesJugendReferat oder bei 4YOUgend:

☎ 0732 / 77 10 30

E-mail: office@4youcard.at

Internet: www.4YOUcard.at

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst



JULI BIS SEPTEMBER 2008

- | | |
|------------|---|
| 27.07.2008 | Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen
(☎ 0699 / 11 353 449) |
| 03.08.2008 | Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731) |
| 10.08.2008 | Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606) und Dr. Pascher *), Eferding (☎ 0699 / 89 099 39) |
| 15.08.2008 | Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding
(☎ 0664 / 51 53 029) |
| 17.08.2008 | Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen
(☎ 0699 / 11 353 449) |
| 22.05.2008 | Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606) |
| 24.08.2008 | Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731) |
| 31.08.2008 | Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606) |
| 07.09.2008 | Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding
(☎ 0664 / 51 53 029) |
| 14.09.2008 | Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen
(☎ 0699 / 11 353 449) und Dr. Pascher *), Eferding (☎ 0699 / 89 099 39) |
| 21.09.2008 | Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731) |
| 28.09.2008 | Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606) |

*) ausschließlich Kleintiere

Energieausweis NEU

Seit Anfang 2008 gibt es in Österreich und Europa den Energieausweis für Gebäude. In Oberösterreich ist der Energieausweis nichts Neues - seit der gesetzlichen Einführung im Jahr 1999 wurden in Oberösterreich über 100.000 Ausweise bereits ausgestellt, es gibt aber doch einige wichtige Ergänzungen und Neuerungen.

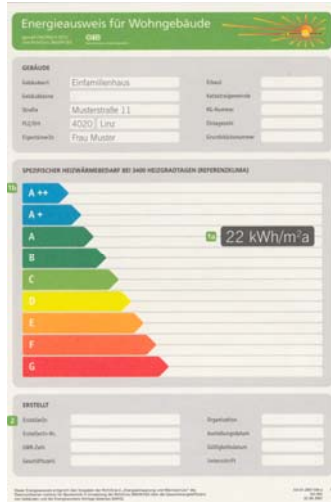
Wann wird für ein Gebäude ein Energieausweis benötigt?

- bei Neubau, Zubau, Umbau oder umfassende Sanierung eines Gebäudes (OÖ Baurecht)
- bei Verkauf, Vermietung, Verpachtung eines Gebäudes (Ö. Energieausweisvorlagegesetz)
- bei Gebäuden mit einer Größe von über 1.000 m² - für größere Menschenansammlungen - zum verpflichtenden Aushang an einer gut sicht-

baren Stelle (gültig ab 1.1.2009)

Wer erstellt den Energieausweis?

Qualifizierte und befugte Personen stellen den Energieausweis aus.



Wie schaut der Energieausweis aus?

Der Energieausweis besteht aus einer ersten Seite (siehe links) mit einer Effizienzskala, einer zweiten Seite mit detaillierten Energie- und Gebäude-

daten und einem Anhang. Form und Inhalt sind genormt.

Was kostet der Energieausweis?

Bisherige Erfahrungen zeigen, dass als Kostenorientierung für die Ausstellung eines Energieausweises für ein Gebäude etwa ein Euro pro Quadratmeter angenommen werden kann. Wie

beim Preis für andere Dienstleistungen ist der Preis für den Energieausweis zwischen Ausstellung und Auftraggeber zu verhandeln. Dieser richtet sich natürlich nach der Größe und dem Typ des Gebäudes.

Stellenausschreibung

SHV Eferding:

Beim Sozialhilfeverband Eferding ist in der nächsten Zeit nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Familienbetreuerin mit pädagogischem Ansatz (Teilzeitbeschäftigung mit 15 Wochenstunden).

Einstellungen erfolgen voraussichtlich ab 1. Oktober 2008 in ein Vertragsbedienstetenverhältnis, vorerst befristet auf 2 Jahre.

Die Bewerbungsfrist läuft bis 22. August 2008.

Details bezüglich Aufnahmevoraussetzungen, Aufgabenbereich und Auswahlverfahren können Sie der Stellenausschreibung auf der Amtstafel bzw. der Homepage des Marktgemeindeamtes entnehmen.



Kinder brauchen Liebe und ...

Familienförderung in Österreich und Kinderbetreuungsgeld NEU
Stand: 2008



Das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend hat eine Broschüre aufgelegt, welche umfassend über Familienförderung in Österreich und Kinderbetreuungsgeld NEU Auskunft gibt. Einige Exemplare dieser Broschüre und ein weiterer Folder über das „Kinderbetreuungsgeld NEU“ liegen im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf bzw. stehen auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend (www.bmgfj.gv.at) zum Download zur Verfügung. Diese Seite bietet auch umfassende Informationen zu Themen wie Elternbildung, Familienberatung, Jugendschutz etc.



MAMA, DU STRESSST!

JEDER TAG EINE NEUE HERAUSFORDERUNG...

0800 240 262
www.eltern-bildung.at

Österreichische Elternbildung
Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend

Beilagen zur Gemeindezeitung

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 29

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 8. Mai 2008, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Bürgermeister Ing. Josef Dopler, Vizebürgermeister Alfred Männer, Sieglinde Eisenhuber, Franz Baumgartner, Josef Hummer, Ernestine Finzinger, Josef Feischl (EM), Franz Erdresser, Werner Kapeller, Mag. Gerhard Hummer, Franz Greinöcker, Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Hubert Stieger (EM), Ing. Siegfried Dobler (EM), Sabine Rathmayr, Anna Binder (EM), Dr. Michaela Petz, Herbert Brandscheid, Friedrich Mayr, Ing. Harald Hollnsteiner, Gerhard Humer, Jutta Pöll (EM), Sieglinde Perfahl, Christoph Schieber

Entschuldigt ferngeblieben:

Werner Hellmayr, ÖVP; Erich Pilsner, SPÖ; Robert Binder, SPÖ; Christian Scharinger, SPÖ; Annemarie Geiselmayer, SPÖ; Josef Scharinger, SPÖ; Albert Rathmayr, SPÖ; Norbert Leopoldsberger, SPÖ; Sabine Petrovitsch, SPÖ; Friedrich Schultes, SPÖ; Andreas Hackl, SPÖ; Christine Finzinger, SPÖ; Andreas Hospodar, SPÖ; Harald Reiter, SPÖ; Gerhard Stadlhuber, SPÖ; Brigitte Aichinger, SPÖ; Monika Kaltenböck, SPÖ.

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der

Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschriften über die Sitzungen des Gemeinderates am 13. März 2008 und am 27. März 2008 den Fraktionen zugegangen sind, zur Einsicht aufliegen und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass er den Tagesordnungspunkt 8. von der Sitzung absetzt, da der Antrag zurückgezogen wurde.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

1. Bebauungsplan Kirchenplatz

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für den Bereich des Marktplatzes ein Bebauungsplan erstellt werden soll, in welchem die vorgesehene Nutzung berücksichtigt ist. Die Absicht, einen Bebauungsplan zu erlassen, wurde durch 4 Wochen kundgemacht; es wurden dazu keine Eingaben eingebracht. Der vom Planungsbüro DI Planck erstellte Bebauungsplanentwurf wird erläutert.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, gem. § 33 Abs. 2 OÖ Raumordnungsgesetz, den vorliegenden Bebauungsplanentwurf zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

2. Bebauungsplan Furth – Änderung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Wunsch besteht, den Bebauungsplan Nr. 20 „Furth“ hinsichtlich der zulässigen Bebauung z. B. der Dachform zu ändern. Die Regelung betreffend die Beschränkung von Geländeänderungen (z. B. Erdaufschüttungen) soll bestehen bleiben, um die Hangstabilität nicht zu gefährden. Herr Ing. Hollnsteiner regt an, auch die Bestimmung der zulässigen Dachfarbe dabei zu überdenken.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Bebauungsplan Nr. 20 „Furth“ zu überarbeiten und abzuändern.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Erlassung eines Neuplanungsgebietes auf Parz. Nr. 715/6 KG Fürneredt (Ruflinger)

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Parz. Nr. 715/6 KG Fürneredt großteils als „Grünland – Erholungsfläche“ gewidmet ist. Für dieses Grundstück wurde ein Bauansuchen für einen Geräteschuppen mit Aufenthaltsraum eingereicht; in der eingereichten Form ist dieser nicht bewilligungsfähig.

Im Zuge der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes ist vorgesehen, das Grundstück zur Gänze als „Grünland – Landwirtschaftliche Nutzung“ zu widmen, da nicht vorgesehen ist, diesen Bereich in absehbarer Zeit als Park- oder Sportfläche auszubauen. Um in der Zeit bis zur Rechtskraft der Umwidmung keine dieser Widmung widersprechende Baumaßnahme setzen zu können, ist für diese Fläche ein Neuplanungs-

gebiet zu verordnen.

Frau Rathmayr fragt an, wie lange diese Verordnung gültig ist.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass diese Verordnung bis zum Inkrafttreten der Umwidmung, längstens jedoch 2 Jahre gültig ist.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, nachstehende Verordnung zu beschließen:

„Verordnung

§ 1

Gemäß § 45 Abs. 1 O.ö. Bauordnung 1994, LGBl 66/1994 idF LGBl 70/1998, werden die Grundstücke Nr. 715/3, 715/6, Katastralgemeinde Fürneredt, sowie das Grundstück Nr. 1118/2 Katastralgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, zum Neuplanungsgebiet erklärt.

§ 2

Die Grenzen des Neuplanungsgebietes sind aus dem angeschlossenen Flächenwidmungsplanentwurf vom 6. Mai 2008, der einen Teil dieser Verordnung bildet, ersichtlich.

§ 3

Im Gebiet des Neuplanungsgebietes sind folgende Änderungen des derzeit rechtswirksamen Flächenwidmungsplanes beabsichtigt: Umwidmung von Erholungsfläche“ in „Landwirtschaftliche Nutzung“

Der Flächenwidmungsplan-Entwurf liegt vom Tage der Kundmachung dieser Verordnung an im Marktgemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf.

§ 4

Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass für das angeführte Gemeindegebiet Bauplatzbewilligungen (§ 5 O.ö. BauO), Bewilligungen für die Änderung von Bauplätzen und bebauten Grundstücken (§ 9 O.ö. BauO) und Baubewilligungen – ausgenommen Baubewilligungen für Bauvorhaben gem. § 24 (1) Z 4 O.ö. BauO – nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen

Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- bzw. Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert (§ 45 Abs 2 O.ö. BauO).

§ 5

Die gegenständliche Verordnung über die Erklärung zum Neuplanungsgebiet wird zwei Wochen nach ihrer Kundmachung rechtswirksam.

§ 6

Obige Verordnung über die Erklärung zum Neuplanungsgebiet tritt entsprechend dem Anlass, aus dem sie erlassen wurde, mit dem Rechtswirksamwerden des neuen Flächenwidmungsplanes, spätestens jedoch nach zwei Jahren, außer Kraft, wenn sie nicht verlängert wird.

Der Gemeinderat kann die Erklärung zum Neuplanungsgebiet durch Verordnung höchstens zweimal auf je ein weiteres Jahr verlängern.

Eine darüber hinausgehende Verlängerung auf höchstens zwei weitere Jahre kann durch Verordnung des Gemeinderates erfolgen, wenn sich die vorgesehene Erlassung oder Änderung des Flächenwidmungsplanes ausschließlich deswegen verzögert, weil überörtliche Planungen berücksichtigt werden sollen. Eine solche Verordnung bedarf der Genehmigung der Landesregierung, die zu erteilen ist, wenn mit einer Fertigstellung und Berücksichtigung der überörtlichen Planung innerhalb der weiteren Verlängerungsfrist gerechnet werden kann. Auch im Fall einer Verlängerung tritt die Verordnung mit dem Rechtswirksamwerden des neuen Plans oder der Änderung des Plans außer Kraft.“

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. ÖEK 1 und Flächenwidmungsplan Nr. 4 – Überarbeitung (§ 33 Abs. 2 ROG)

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass nach Vorberatungen im

Ausschuss für Raumordnung beschlossen werden soll, welche Anregungen und Änderungen in das Verfahren zur Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 und des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 aufgenommen werden sollen.

Er ersucht Obmann Franz Baumgartner um Berichterstattung.

Bedeutung der Abkürzungen:

B = Betriebsbaugebiet

D = Dorfgebiet

Gz = Grünzug

K = Kerngebiet

Ln = Grünland, für Land- und Forstwirtschaft bestimmte Flächen

M = Gemischtes Baugebiet

MB = Eingeschränktes gemischtes Baugebiet unter Ausschluss betriebsfremder Wohnnutzung

ÖEK = Örtliches Entwicklungskonzept

W = Wohngebiet

WE = Gebiet für einen zeitweiligen Wohnbedarf

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Reduzierung der Dorfgebiet-Widmung auf die Fläche des Grundstückes Parz. Nr. 463/2 KG Fürneredt (II/1 – Schweitzer)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Erweiterung der Baulandwidmung auf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 445/1 KG Fürneredt und Umwidmung des ganzen Bereiches von Wohngebiet in Dorfgebiet (I/1, II/2 – Lichtenwinkler).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsaus-

schusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 421 sowie der Grundstücke Nr. 422 und 426/3 KG Fürneredt in Dorfgebiet (I/5 – Neuwirth)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Liegenschaft Grundstück Nr. 481, Baufläche .96 und .226 KG Fürneredt von Wohngebiet in Dorfgebiet (II/3 – Hattinger).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung nicht in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen, da die erforderliche Infrastruktur nicht vorhanden ist und ein Siedlungssplitter geschaffen würde, für den die erforderliche Genehmigung nicht erwirkt werden kann:

Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 321/5, 330/2 und 330/4 KG Pernau von „Ln – Landwirtschaft. Nutzung“ in Bauland (I/2 – Greifeneder)

Alle stimmen für den Antrag, nur Herr Josef Hummer und Frau Ernestine Finzinger enthalten sich der Stimme. Der Antrag wird daher mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung nicht in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen, da die erforderliche Infrastruktur nicht vorhan-

den ist und ein Siedlungssplitter geschaffen würde, für den die erforderliche Genehmigung nicht erwirkt werden kann:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 508 KG Pernau von Ln in Bauland (I/3 – Mayrhofer).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke Nr. 378/2, 378/3, 378/4 und Baufläche . 136 KG Lengau von Wohngebiet und WE in Dorfgebiet (II/4 – Lengau).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung nicht in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen, da die erforderliche Infrastruktur nicht vorhanden ist und ein Siedlungssplitter geschaffen würde, für den die erforderliche Genehmigung nicht erwirkt werden kann:

Umwidmung im Ausmaß eines Bauplatzes aus der landwirtschaftlichen Liegenschaft Lengau 33 in Bauland (I/4 – Peirleitner).

Herr Brandscheid fragt, ob sich dieser Bereich im hanggeologischen Risikobereich befindet.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass sich die Fläche lt. Georisikoplan im Risikobereich befindet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke Nr. 595/2 und 595/5, Bauflächen .133 und .134, KG Lengau, von Ln in D (I/24 - Kitzberger)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung einer Teilfläche der Grundstücke Nr. 331 und 332, KG Fürneredt von Ln in D (I/6 – Erdresser)

Herr Franz Erdresser rückt vom Verhandlungstisch ab.

Herr Schieber stellt fest, dass die fachliche Stellungnahme negativ ist.

Für den Antrag stimmen alle, nur Frau Sieglinde Eisenhuber, Herr Franz Greinöcker und Herr Alfred Wahlmüller enthalten sich der Stimme. Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Herr Erdresser rückt wieder an den Verhandlungstisch.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 178 KG Fürneredt von Ln in D, bebaute Liegenschaften der Ortschaft Polsenz nördlich der Polsenzerstraße von Ln in D (I/7 – Schamesberger)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung des Grundstückes Nr. 171 KG Fürneredt von Ln in D (II/6 – Sommerfeld)

Der Antrag wird durch Erheben

einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 840/2 KG Fürneredt von Ln in D (I/8 – Berger, Aibach)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke Nr. 795, 842/2, der Baufläche .211 und einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 853/1 KG Fürneredt von Ln in D (I/9 – Aichinger, Aibach)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Darstellung der Liegenschaft Aibach 11 in „Sonderausweisung im Grünland für 6 Wohneinheiten“ (I/10 – Eder, Aibach)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung nicht in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen, da es sich um einen Siedlungssplitter handelt und die erforderliche Genehmigung nicht erteilt werden wird.

Umwidmung von Teilflächen der

Grundstücke Nr. 984/3 und 990 KG Fürneredt von Ln in D (I/42 – Weinberger)

Frau Rathmayr stellt den Gegenantrag, diese Änderung in das Verfahren aufzunehmen.

Für den Antrag von Frau Rathmayr stimmen:

Ernestine Finzinger, Ing. Gerhard Angster, Hubert Stieger, Ing. Siegfried Dobler, Sabine Rathmayr, Anna Binder, Dr. Michaela Petz, Herbert Brandscheid, Friedrich Mayr, Ing. Harald Hollnsteiner, Gerhard Humer, Jutta Pöll, Sieglinde Perfahl und Christoph Schieber

Gegen den Antrag stimmen:

Alfred Männer, Sieglinde Eisenhuber, Franz Baumgartner, Josef Feischl, Werner Kapeller, Franz Greinöcker und Alfred Wahlmüller
Der Stimme enthalten sich:

Josef Hummer, Franz Erdresser, Mag. Gerhard Hummer und Bürgermeister Ing. Dopler

Damit ist der Antrag von Frau Rathmayr mit erforderlicher Stimmenmehrheit angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke 993/2, Baufläche .180 und .193, sowie einer Teilfläche des Grundstückes 993/1 KG Fürneredt von W in D (II/11 – Hofer)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke 1002/1 und Baufläche .195 KG Fürneredt von Ln in D (II/12 – Miniberger)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung des Grundstückes 1002/3 KG Fürneredt von WE in D (II/13 – Miniberger Neubau)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Anpassung der als Wohngebiet ausgewiesenen Fläche entsprechend dem Bebauungsplan auf den Grundstücken 1005/1, 1006/3, 1006/4, 1006/5 KG Fürneredt Ln in W (II/48 - Plankorrektur zu BP Holzwiesen)

Herr Hollnsteiner fragt, warum hier nicht eine Dorfgebietwidmung angestrebt wird.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass eine geschlossene Siedlung vorliegt und daher eine Wohngebietswidmung korrekt sei.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 1020 und das Grundstück 1005/3 KG Fürneredt von LN in D (oder W) und des Grundstückes 1021/3 KG Fürneredt von „Wohnbau im Grünland“ in D (oder W) (I/11 – Aschl/ Holzwiesen)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsaus-

schusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke 1064/4 und 1064/5 KG Fürneredt von Ln in D (II/49 – Holzwiesen/Stadlhuber)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Ausweisung des Antennenstandortes auf dem Grundstück 156 KG St. Marienkirchen als Sonderausweisung (II/14).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Anpassung des Betriebsbaugebietes Aibach (II/10 – Aichinger)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes nicht aufzunehmen, da keine Aussicht besteht, für die Umwidmung eine Genehmigung zu erlangen:

Umwidmung des Grundstückes 591 KG Pernau von Ln in Bauland (W, D) (I/12 – Prunthaller)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung

des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke 686/1, 692/1, 693/1 und 695/1 KG Pernau bei Einhaltung eines 25 m breiten Schutzstreifens zum Pernauerbach von Ln in Bauland (W, D) (I/13, 14 – Meixner, Schützenberger)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der als D gewidmeten Teilfläche des Grundstückes 702/8 KG Pernau in Ln (I/15 – Oberndorfer)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Änderung der Ausweisung des **Obstlehrgartens** von „Erwerbsgärtnerei“ in „Sonderausweisung Obstlehrgarten“ (II/7)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Berichtigung der Baulanddarstellung auf dem Grundstück 610/1 KG Fürneredt – Erweiterung der Widmung D (II/8 – Rabl)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfeh-

lung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes nicht aufzunehmen, da keine Aussicht besteht, für die Umwidmung eine Genehmigung zu erlangen:

Änderung der Widmung „Gebäude im Grünland“ in W (I/17 – Podhalicz)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes nicht aufzunehmen, da keine Aussicht besteht, für die Umwidmung eine Genehmigung zu erlangen:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 618/7 KG Fürneredt von Waldfläche in Bauland (W, D) (I/18 – Rechtlehner)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung des Grundstückes 615 mit den darauf befindlichen Bauflächen sowie des als W gewidmetes Teilstück der Grundstücke 682 und 683 KG Fürneredt entsprechend der Verwendung von W in D (II/9 – Schörgendorfer)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung des Grundstückes 618/25 KG Fürneredt von Gz in W (I/16 – Gautsch)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

men.

Obmann Franz Baumgartner rückt vom Verhandlungstisch ab.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der als W gewidmete Teilfläche des Grundstückes 650 mit dem darauf befindlichen Baugrundstück .126 von W in D (II/42c – Furth 6).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner rückt wieder an den Verhandlungstisch.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke 738/2 und 762/3 KG Pernau von Ln in W (I/22 – Kaltenböck)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Darstellung der Grundstücke 1133/20 und 1133/1 KG St. Marienkirchen als Sonderausweisung „Schule – Kindergarten“ (II/15, 16)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Reduzierung des Grünzuges im Bereich der Grundstücke 653/2 und 653/1 KG Fürneredt auf einen

Streifen von ca. 7 m entlang des Valtauerbaches und Ausweisung der restlichen Fläche als Ln (II/17, 18 - Beranekgrund)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke 665/1 und 665/2 KG Fürneredt von W in D (II/19 – Ebner, Paulusberger)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke 715/3, 715/6 KG Fürneredt und 1118/2 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von „Sonderausweisung Erholungsfläche“ in Ln (II/20 – Rebhahn, Rufflinger, Petermair)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 713, KG Fürneredt von Ln in D (II/19 - Aichinger)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwid-

mungsplanes aufzunehmen: Umwidmung einer Teilfläche der Grundstücke 106/4, 109 und 110/1, KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln in W, wobei die angeregte Fläche auf die Hälfte reduziert wird (I/20 - Schutti)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der von Polsenz, Polsenzerstraße, Klausse und Gerinne zwischen Scharinger und Auer Grund begrenzten Fläche wie folgt: Verkehrsfläche P ist auf den Bereich zwischen Polsenzstraße und östlich davon bestehendes, teilweise verrohrtes Gerinne zu reduzieren; die bestehenden Baulandwidmungen sollen einheitlich D aufweisen, ein Grünzug entlang der Polsenz ist vorzusehen (II/27 und I/21 – Marienfeld/Hintenaus/Holzmann).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung des östlichen Teilstückes des Grundstückes 31/2 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von W in K und Ausweisung der als Parkplatz ausgebauten Fläche als Verkehrsfläche P (II/21 – Raika)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke 31/3, 51/1 und 51/2 mit den darauf befindlichen Bauflächen KG St. Marienkirchen an der Polsenz von M in K (Götzenberger, Schwanda), K-Widmung des Bereiches „Hackingergründe“, alte Volksschule sowie Bereich Pfarrhof, Hellmayr, Wurm wie in der Ortskernplanung vorgesehen (II/22 – Ortskern)
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung des als W gewidmeten Teilstückes des Grundstückes 21 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von W in Ln (I/23 - Auer)
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der als Parkplatz ausgebauten Teilfläche des Grundstückes Nr. 61/1 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von W in Verkehrsfläche P (II/23 – Parkplatz Sonnberg)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke 79/2, 80/2, 80/3 und 81 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von M und B in M bei Beibehaltung des Gz (II/24, 25 – Lehner, Guntendorfer)

Der Antrag wird durch Erheben

einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Aufhebung der Ersichtlichmachung Planungsgebiet Ortsumfahrung (II/26).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung des Grundstückes 794/1 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von MB in B und des Grundstückes Nr. 793/1 KG St. Marienkirchen an der Polsenz in MB (geringfüg. Erweiterung nach Norden) (I/27, 28 - Schweitzer)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Berichtigung der D-Widmung beim Grundstück 184/3 KG St. Marienkirchen an der Polsenz (II/45 – Bauwisch Kaudinger).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Reduzierung der W-Widmung im Bereich der Grundstücke 843/2, 843/5 und 844/2 KG St. Marienkirchen an der Polsenz wegen

Hochwasseranschlaglinie; W in Ln (I/25 – Raab)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Korrektur des Grünzuges entlang der Polsenz im Bereich der Grundstücke 287, 290, 291/9, 291/11, 297, 298, 300/2 und 858/3 und der darauf befindlichen Bauflächen KG St. Marienkirchen an der Polsenz. (II/52)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes nicht aufzunehmen, da in Grabennähe eine Bebauung nicht erfolgen soll.

Umwidmung der Grundstücke 240/3 und 240/4 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln – W (I/26 – Grabher)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner bringt vor, dass eine Anregung zur Umwidmung einer Teilfläche (ca. 2 Bauflächen) des Grundstückes Nr. 318/1 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln in D eingebracht wurde; alternativ dazu auch die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 765 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln in D.

Bürgermeister Ing. Dopler bringt vor, dass bei der Umwidmung beim Grundstück Nr. 318/1 ein Widmungskonflikt mit den benachbarten Landwirtschaften entstehen könnte, weiters wurden auch Einwände der nördlich gelegenen Anrainer eingebracht.

Bürgermeister Ing. Dopler bean-

trägt, die Alternativen prüfen zu lassen.

Alle stimmen für den Antrag, nur Herr Ing. Hollnsteiner enthält sich der Stimme.

Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Berichtigung der D-Widmung bei den Grundstücken 284/1 und 284/2 KG St. Marienkirchen an der Polsenz (II/31, 32 – Bauwisch Schwanda).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung des Grundstückes 279 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von W in D (II/30 – Kaltenböck)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Darstellung des Grundstückes 296 mit der darauf befindlichen Baufläche .93 KG St. Marienkirchen an der Polsenz als Sonderausweisung (4 Wohnungen) (I/29 – Mair+Stelzer)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung

des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Widmung der Grundstücke 368/2 und 368/3 KG St. Marienkirchen an der Polsenz zur Gänze als W (II/34 - Korrektur Immervoll)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes nicht aufzunehmen, da keine Aussicht besteht, für diese Umwidmung eine aufsichtbehördliche Genehmigung zu erhalten:

Widmung des Grundstückes 707/1 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln in D (I/33 - Götzenberger)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Widmung einer Teilfläche des Grundstückes 686 KG St. Marienkirchen an der Polsenz (ca. 60 m - 2 Reihen - parallel zum Güterweg) von Ln in D (I/32 – Götzenberger)

Alle stimmen für den Antrag, nur Frau Eisenhuber enthält sich der Stimme.

Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Entsprechend dem Bauwisch erforderliche Widmung des Grundstückes 691 KG St. Marienkirchen an der Polsenz als D, Umwidmung der Grundstücke Nr. 617/4, 688/7 sowie die als W gewidmete Teilfläche des Grundstückes Nr. 619

und der darauf befindlichen Bauflächen von W in D (II/35 – Strasser)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner teilt mit, dass die angeregte Darstellung einer Waldfläche in Weinberg bereits durch die Aktualisierung der Forstflächen im Verfahren ist.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Darstellung der Grundstücke 672 KG St. Marienkirchen an der Polsenz, 762/1, 762/2, 763/1 und Teilflächen der Grundstücke 761/1 und 764/1, KG Lengau als Forstfläche (I/31 – Doppelbauer)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Die Abstandsbestimmungen zum Bauplatz 763/2 sind zu beachten.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass sich ein Waldbestand bzw. eine Bepflanzung positiv auf die dort gegebene instabile Hangsituation auswirkt.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Widmung des gesamten Grundstückes 384/2 KG St. Marienkirchen an der Polsenz als D (II/36 – Mayr).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Widmung einer Teilfläche des Grundstückes 385 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln in

D (I/36 – Mayr).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der Grundstücke 697/4, 697/5, 697/7, 697/8, 697/9, 697/10, 697/10, 697/12, 697/13 und 697/14 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von D in W (II/37 – Holzmüller).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes nicht aufzunehmen, da eine Ausweitung des Siedlungsgebietes wegen der Hanginstabilität nicht zweckmäßig ist:

Widmung der Grundstücke 694/4, 696/1, 696/6 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln in W (I/34 – Holzmüller).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung je einer Teilfläche der Grundstücke 617/3 und 695/5 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln in W (I/35 – Pöll).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwid-

mungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 445/2, 449/5 und 451 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln und W in D entsprechend dem Vermessungsentwurf DI Rabanser bzw. in gleicher Breite im Bereich des Hauses Unterfreundorf 42 (II/51 – Klausmayr).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Die Sonderwidmung für die Grundstücke 406/5 und 406/12 KG St. Marienkirchen an der Polsenz soll aufgehoben und die Liegenschaften als D gewidmet werden (II/50 – Mayer, Ogris).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung einer Teilfläche von ca. 1000 m² der Grundstücke Nr. 440 und 441 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln in W (I/37 – Kaliauer)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Reduzierung der Wohngebietswidmung auf dem Grundstück Nr. 462/6 KG St. Marienkirchen an der Polsenz, sodass westseitig ein 5 m breiter Widmungstreifen zum bestehenden Wohnhaus ver-

bleibt. (II/38 – Novak)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes nicht aufzunehmen, da seinerzeit das Baugrundstück 583/2 KG St. Marienkirchen nur in Verbindung mit dem Grundstück 583/4 KG St. Marienkirchen als Bauland gewidmet wurde.:

Umwidmung des Grundstückes 583/4 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von W in Ln (I/39 – Jungreithmair)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Umwidmung der als B gewidmeten Fläche aus dem Grundstück Nr. 594/1 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von B in Ln sowie Korrektur im nördlichen Bereich lt. Vermessung – Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 593 von Ln in B (I/41 – Jungreithmair)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen:

Reduzierung der Gz neben der B 134 im Bereich der Grundstücke Nr. 588/2, 594/1 und 594/4 KG St. Marienkirchen an der Polsenz (II/39 – Hellmayr/Jungreithmair)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes nicht aufzunehmen, da eine Aussicht auf aufsichtsbehördliche Genehmigung nicht gegeben ist:

Umwidmung der Grundstücke Nr. 602 und 603 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln in W (I/38 – Schürz)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen.

Umwidmung der Grundstücke Nr. 586/3 und 586/6 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von W in Wald, der Grundstücke .335 und 586/4 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von W in M und des Grundstückes 586/2 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von W in D (II/40 – Reiter Schürz)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes nicht aufzunehmen, da der Hang in diesem Bereich instabil ist.

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 523/1 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Ln in W (I/40 – Schick)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen.

Anpassung der Widmung Gz an die Hochwasserlinie in Freundorf im Bereich des südlichen Polsenzufers (Grundstück Nr. 288, 289/4 KG St. Marienkirchen an der Polsenz) (II/53 – Kreilmeier, Wöhrnschimmel)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Franz Baumgartner beantragt entsprechend der Empfehlung des Raumordnungsausschusses, folgende Änderung in das Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufzunehmen.

Umwidmung der Grundstücke Nr. 121/6 und 121/7 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von W bzw. Ln (Teilfläche 121/7) in D (II/54 – Reiter Kaltenberg)

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Naturpark Obst-Hügel-Land: Haftungsübernahme durch die Naturparkgemeinden für den erforderlichen Kontokorrentkredit

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass mit Vertretern des Vereins „Naturpark Obst-Hügel-Land“ und den Bürgermeistern der Naturparkgemeinden ein Gespräch hinsichtlich der Finanzierung der Arbeit des Naturparks geführt wurde. Zur Sicherstellung der Arbeit des Vereines Naturpark Obst-Hügel-Land soll von den Gemeinden Scharn und St. Marienkirchen die Haftung für den für die Arbeit erforderlichen Kontokorrentkredit übernommen werden; die Haftung über € 30.000,00 wird je zur Hälfte von jeder Gemeinde getragen. Die Haftungsübernahme bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das vorliegende Übereinkommen mit der dazugehörigen Erklärung, in welcher gemeinsam mit der Gemeinde Scharn je zur Hälfte die Ausfallhaftung bis zu € 30.000,00 für den Verein „Naturpark Obst-Hügel-Land“ für den Fall für

dessen Auflösung übernommen wird, zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Ortsentwicklung – Auftragsvergabe Detailplanung und Ausschreibungen

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für die Detailplanung des Marktplatzes und des Mostkellers einschließlich der erforderlichen Ausschreibungen vom Planungsbüro DI Planck Angebote vorgelegt wurden. Für die erforderlichen statischen Berechnungen und Überprüfungen liegt ein Angebot von DI Aigner, Linz, vor.

Frau Rathmayr spricht sich für eine Auftragsvergaben an DI Planck aus, die Detailplanung soll aber noch diskutierbar sein.

Herr Ing. Dopler fragt an, ob im Auftrag für die Statik auch die Situation der Pfarrkirche inkludiert ist.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass dazu ein Statiker bei gezogen wird, damit die Sicherheit der umliegenden Bauwerke, insbesondere der Pfarrkirche, durch die vorgesehenen Errichtung des „Mostkellers“ und der daran angrenzenden Stiege gewährleistet ist.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Planungsbüro DI Planck auf Grundlage des Angebotes vom 29. 4. 2008 mit der Detailplanung des Marktplatzes einschließlich Ausschreibung der erforderlichen Gewerke und Bauaufsicht bei einer Honorarsumme von € 18.000,00 zuzügl. MWSt. zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Planungsbüro DI Planck auf Grundlage des Angebotes vom 28. 4. 2008 mit der Detailplanung des Mostkellers einschließlich der Ausschreibung der erforderlichen Gewerke und der Bauaufsicht bei einer Honorarsumme von € 15.000,00 zuzügl. MWSt. zu

beauftragen. Durch die gemeinsame Vergabe von Detailplanung und Bauaufsicht kann ein Rabatt von € 1.500,00 in Anspruch genommen werden. Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Ingenieurkonsulenten DI Aigner und DI Friedhuber, Linz, auf Grundlage ihres Angebotes vom 24. 4. 2008 zu beauftragen, die für die Errichtung des „Mostkellers“ erforderliche statisch-konstruktive Bearbeitung durchzuführen. Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Gestaltungsbeirat zur Errichtung eines Mietwohn- und Bürogebäudes: Nominierung eines Mitgliedes

Bürgermeister Ing. Dopler verweist darauf, dass In der letzten Sitzung des Gemeinderates beschlossen wurde, dass der Gestaltungsbeirat aus den Mitgliedern des Ausschusses für Ortsentwicklung, dem Bürgermeister und einem Mitglied der FPÖ-Fraktion bestehen soll. In Fraktionswahl wäre ein Mitglied der FPÖ-Fraktion für den Gestaltungsbeirat zu bestellen. Ein gültiger Wahlvorschlag der FPÖ-Fraktion liegt vor. Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

In Fraktionswahl wird Christoph Schieber als Mitglied des Gestaltungsbeirates von der FPÖ-Fraktion einstimmig gewählt.

8. Humer Gerhard: Antrag auf Befreiung von der Anwesenheitspflicht bei Gemeinderatssitzungen

Die Angelegenheit wird von der Tagesordnung abgesetzt, da Herr Humer den Antrag zurückzog.

9. Allfälliges

a) Bürgermeister Ing. Dopler in-

formiert, dass das Schreiben der Gemeinde an die Vorstandsdirektoren von Mobilkom Austria wegen der Einwände gegen den Ausbau der Antennenanlage in der Schmiedgasse von diesen nicht beantwortet wurde, jedoch ein Mitarbeiter der Mobilkom, Herr Mag. Ing. Rauter, der Gemeinde mitgeteilt hat, dass kein Alternativstandort gefunden wurde. Die Gemeinde wird dies so nicht zur Kenntnis nehmen und die Vorstandsdirektoren noch einmal kontaktieren.

b) Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Schotterkoffer des Marktplatzes mit den erforderlichen Einbauten größtenteils hergestellt ist. Die Asphaltierung der Siedlungsstraßen Wieshof und des Güterweges Kleingerstdoppl soll in den nächsten Wochen erfolgen.

c) Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Pflege des Pflanzbeetes vor dem Gemeindezentrum kaum zu bewältigen ist; es erscheint ihm zweckmäßig, auf dem Großteil der Fläche einen Rasen anzulegen und nur in einem kleinen Bereich Blumen zu pflanzen.

d) Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass er ein Gespräch mit der LAWOG hinsichtlich der Errichtung von Mietwohnungen geführt hat. Dabei wurde ihm mitgeteilt, dass sich die Regelungen hinsichtlich der Wohnbauförderung verschärft haben, und es schwieriger wird, Wohnungen zu bauen; je mehr Wohnungen in einem Gebäude untergebracht werden können, um so eher sind diese auch finanzierbar. Die Absicht der Errichtung weiterer Wohnungen in St. Marienkirchen an der Polsenz wird auf jeden Fall weiter verfolgt.

e) Bürgermeister Ing. Dopler teilt folgende Termine mit:

15. Mai 2008: Naturparkveranstaltung – Vortrag Ploberger

im Veranstaltungssaal
20. Mai 2008: Öffentlichkeitsveranstaltung zur Marktplatzgestaltung im Veranstaltungssaal

10. Juni 2008: Antrittsbesuch des neuen Bezirkshauptmannes HR Dr. Michael Slapnicka in St. Marienkirchen an der Polsenz, wozu der Bürgermeister die Mitglieder des Gemeindevorstandes einlädt.

f) Herr Josef Hummer teilt mit, dass am kommenden Dienstag die Auswertung der Kindergartenbefragung erfolgt und das Ergebnis in der Gemeindezeitung veröffentlicht wird.

g) Frau Rathmayr teilt mit, dass in Westerberg der Wasserdruck sehr gering ist.

h) Herr Ing. Hollnsteiner bringt vor, dass die Abfallgebühr für Müllsäcke überhöht ist und sich der zuständige Ausschuss mit der Angelegenheit beraten soll. Weiters teilt er mit, dass die Brausen in der Volksschule nicht mehr ordentlich funktionieren und gerichtet werden sollen.

Bürgermeister Ing. Dopler verweist auf die anstehende Volksschulsanierung und sagt eine Reparatur der Brauseköpfe zu.

i) Herr Ing. Dobler fragt an, wer für die Pflege der Wanderwege zuständig sei, da diese teilweise mit Brennesseln verwachsen seien.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass der Verein „Lebenswertes Samarein“ vormals Verschönerungsverein dies teilweise durchführe und auch Landwirte die Wege ausmähen, wobei allerdings beim 1. Schnitt das Gras immer sehr lange sei. Ein Naturparkprojekt zur Pflege der Wanderwege wird angedacht.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.25 Uhr die Sitzung.

Mundart und Lyrik vom Feinsten

joschi
anzinger



liest

„oans nochn oundan“

musikalisch veredelt durch die
„Öpföspeigler“
mit Samareiner Beteiligung

am: Freitag, 15. August 2008

um: 20.00 Uhr

im Mostmuseum St. Marienkirchen



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK
DER GEMEINDE UND PFARRE
ST. MARIENKIRCHEN/P.



Freuen Sie sich auf einen tollen Abend!

Bitte jetzt schon vormerken:

Am 17. Oktober ist es wieder so weit:

Thomas Raab kommt wieder
zu uns nach St. Marienkirchen!

Er liest aus seinem neuen Kriminalroman: **der metzger sieht rot**

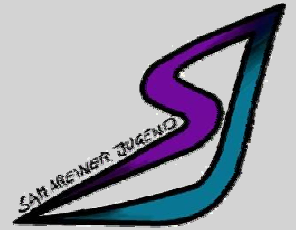
Für alle, die schon letztes Jahr diesen Kunstgenuss hatten, ein echtes Muss!
Für alle, die seine letzte Lesung versäumt haben, die Gelegenheit, auch endlich ein echter Raabfan zu werden!

Da die Mitgliederanzahl der SAMAREINER JUGEND in der letzten Zeit stark gestiegen ist, wird der Platz auf unserem Sofa knapp.

Aus diesem Grund **suchen wir ein Sofa** (bevorzugt aus Leder) um unsere Sitzmöglichkeiten auszubauen.

Falls jemand ein altes Sofa in gutem Zustand, zuhause hat, es nicht mehr benötigt und der SJ gerne zur Verfügung stellen möchte, möge sich bitte unter ☎ 0664 / 412 32 26 melden.

Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen!!!!



Ausbildungskurse für Hunde

Der ÖRV St. Thomas hält ab 23. August 2008, jeden Samstag um 14:00 Uhr Ausbildungskurse für Hunde ab.

Angeboten werden

- Sachkundenachweis
- Welpenkurs (ab 8 Wochen)
- Begleithundausbildung
- Breitensport

Kursort: Schmidgraben 1, St. Thomas

Weitere Infos erhalten Sie unter
☎ 0664 / 985 80 33 oder 0699 /
11 01 69 78 bzw.

E-mail: oerv-st.thomas@gmx.at



„Leichter Lernen Wochen“ des OÖ Hilfswerkes

Auch heuer wieder veranstaltet das Hilfswerk Eferding in Eferding und in Hartkirchen die Leichter Lernen Wochen von 18.8. bis 29.8.2008. Jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr werden die Kinder wieder aufs neue Schuljahr vorbereitet, der Vorjahresstoff wird wiederholt. Hauptschwerpunkte sind Deutsch, Englisch und Mathematik. Die Leichter Lernen Wochen werden von JunglehrerInnen abgehalten und sind für Volks- und Hauptschüler geeignet. Die Kosten für die beiden Wochen belaufen sich auf € 128,-, für eine Woche €75,-. Geschwisterrabatt gibt es natürlich auch. **Anmeldungen ab sofort unter ☎ 07272 / 7297.**



Ferienprogramm 2008



Familienbund St. Marienkirchen/P.



Genauere Informationen im Ferienpass oder unter

www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at (Terminkalender) bzw. www.ooe.familienbund.at (Veranstaltungen)

Samstag und Sonntag Ersatztermin: 30. u. 31. Aug.	26. Juli und 27. Juli 2008	ab 10:00 Uhr ab 11:00 Uhr	2. Samareiner Beachvolleyball-Turnier ab 15 Jahre; €25,- pro Team (4er Teams + 1 Ersatzspieler, min. 1 Frau) Anmeldung: ☎ 0660/34 09 542 oder beachvolleyball@samarein.com
Donnerstag Dieser Nachmittag kann auch zum Wandern auf Dem erlebnisreichen „Weg der Sinne“ oder zum Rodeln genützt werden (Bus + Lift + Rodeln: €10,-)	31. Juli 2008	12:00 bis ca. 18:00 Uhr	Wald-Hochseil-Park Abfahrt um 12:00 Uhr vom Bauhofparkplatz Kosten: Kinder (8-14 J.): €20,-; Jugendliche (15-18 J.): €25,-, Erwachsene: €30,- Anmeldung: Tel.: 45324 od. 0676/9356734
Samstag oder Montag	2. Aug. 2008 4. Aug. 2008	09:00 bis 11:00 Uhr	Bewegung und Spiel mit dem Pferd putzen, spielen, kuscheln, kennen lernen, ... Unkostenbeitrag: €4,- Anmeldung: Tel.: 0676/6372727
Donnerstag	7. Aug. 2008	09:00 bis 16:00 Uhr	Bachflohkrebs, Strudelwurm & Wassermann Die heimische Natur am u. im Wasser entdecken. Unkostenbeitrag: €5,- incl. Getränke u. Verpfl. Treffpunkt: Obstlehrgarten St. Marienkirchen/P. ab 6 Jahre, Anmeldung: Tel.: 47112-25
Samstag nur bei Schönwetter	9. Aug. 2008	ab 14:00 Uhr	Grand Prix for Kids , Jugendspielanlage Komm mit deinem ferngesteuerten Auto.
Mittwoch	13. Aug. 2008	10:00 bis 11:30 Uhr	(Vor-)Lesen-Spielen-Basteln ; Vormittag in der Bücherei; f. Kinder von 4 bis 8 Jahre Anmeldung bis 11.8. in der Bücherei oder Tel: 47112-29 oder 47189
Sonntag	17. Aug. 2008	07:00 bis ca. 18:30 Uhr	Familienausflug – Bayernpark Busfahrt + Eintritt: Erwachsene: €25,-; für Kinder (3-15 J.): €20,- Anmeldung bei ADEG Hartl-Aschenbrenner
Samstag nur bei Schönwetter und entsprechenden Wasserverhältnissen	23. Aug. 2008	13:00 bis ca. 18:00 Uhr	Schlauchboot fahren – auf der Aschach in Popping Abfahrt (Selbstfahrer): vor dem Gemeindezentrum Anmeldung bis 20.8., Tel.: 45324
Sonntag	7. Sept. 2008	ab 13:00 Uhr	Familienrallye ; Treffpunkt: Bücherei Wanderung in Verbindung mit interessanten Aufgaben, die zu lösen sind.
Sonntag	7. Sept. 2008	ca. 16:00 Uhr	Ferienpassabschluss Schlussverlosung im GH Baumgartner

f. d. Familienbund:
ING. ANGSTER GERHARD





2. Samareiner Beachvolleyball TROPHY

26. - 27. Juli 2008

Beginn: 10:00

**Beachvolleyball-Court
St. Marienkirchen/P.**

Anmeldung: 0660 / 34 095 42

<http://beachvolleyball.samarein.com>

- 32 Teams, 2 Courts
- TOP Moderator
- Swimming Pool
- Beach-Bier Bar
- Coole Preise
- Heiße Partysounds

Veranstalter:

Ersatztermin:
30. - 31. August



SATURDAY: BEACHNIGHT @  21:00

SONNLEITNER



MeMed
MENGES MEDIZIN & BÜROTECHNIK

ELEKTRO
HELLMAYR
Wir bringen Spannung in Ihr Leben

SPARKASSE
Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen



St. Marienkirchner Gemeindezeitung

Seite 24



MUSI – NJUS

Aktuelles von der Marktmusikkapelle Samarein

Sonntag, 1. Juni 2008, später Vormittag - Schauplatz Ortszentrum Hochscharten: 40 tapfere Frauen und Männer aus Samarein waren ausgezogen, um sich bei der Bezirksmarschwertung den strengen Juroren zu stellen. In einer beispiellosen Hitzeschlacht eroberten die Musikhelden unter der Führung von Christoph Schauer tatsächlich den ersehnten Preis, nämlich einen „**ausgezeichneten Erfolg**“. Vergessen waren sodann die Qualen und Anstrengungen der Marschproben während der vorhergehenden Wochen. Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns bei allen Anrainern rund um das Probegelände, sprich Ortszentrum, für ihr Verständnis betreffend die „Lärmbelästigung“ durch unser Marschieren und Musizieren bedanken. Es war nicht umsonst gewesen!

Nach dem Marschwettbewerb feierten wir den errungenen Erfolg entsprechend gebührend im Festzelt. Der Gerstensaft floss in Strömen und die Stimmung war höchst ausgelassen.



Links: Stabführer Christoph Schauer, flankiert von unseren hübschen Marketenderinnen, bereitet mit seinem Kommando die große Wende vor.

Rechts: Schlagwerker Patrik Manigatterer in voller Aktion beim „Doppelliter-Anschreien“. Keiner weiß heute mehr, wie viele derartige Gebinde von den durstigen Samareiner Kehlen geleert worden sind. Die Herren der Schöpfung erfuhren dabei jedenfalls kräftige Unterstützung durch das schwächere Geschlecht!

Zwei Wochen später präsentierte sich dann die Kapelle im Rahmen des Frühschoppens beim Markt-fest von ihrer ordentlich-seriösen Seite, bei neuerlich hochsommerlichen Temperaturen. Am darauf folgenden Sonntag umrahmten wir die Feierlichkeiten der Samareiner Jubelpaare und Petrus hatte es wieder fast zu gut gemeint mit seinen Schäfchen.

Dass der Sportverein im Rahmen seiner Jubiläumsfeier auf die Dienste der Musikkapelle zurückgriff, bedeutete eine große Freude und Anerkennung für uns. Das gelungene Unterhaltungskonzert am Freitagabend motivierte uns entsprechend für den Frühschoppen am anschließenden Sonntag, den wir in der Gemeinde Pollham spielten.

Nach diesem ereignisreichen Monat Juni freuten wir uns schon auf die Hochzeitsfeierlichkeiten am ersten Julisamstag. Kein geringerer als unser Kapellmeister Stephan Hinterberger steuerte an diesem Tag in den Hafen der Ehe und hatte uns zur Teilnahme an diesem erfreulichen Ereignis eingeladen.

Auf die wohlverdiente Sommerpause freuen sich nun schon alle, aber wer weiß, was da nicht vielleicht noch vorher auf die MusikerInnen zukommt.

Text: P. Prandstätter

Ärztbereitschaftsdienst

	Allgemeinmedizin	Apothekendienst	
27. Juli 2008	Dr. Strand Hannes, Waizenkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab	
3. August 2008	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Peuerbach/Gallspach	
10. August 2008	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Waizenkirchen/Haag a.H./Andorf	
15. August 2008	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Waizenkirchen/Haag a.H./Andorf	
17. August 2008	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt	
24. August 2008	Dr. Strand Ursula, Waizenkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab	
31. August 2008	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Peuerbach/Gallspach	
7. September 2008	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Waizenkirchen/Haag a.H./Andorf	
14. September 2008	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Bad Schallerbach/Neumarkt	
21. September 2008	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab	
28. September 2008	Dr. Strand Hannes, Waizenkirchen	Peuerbach/Gallspach	
Montag	Dr. Puchegger Reinhard	Waizenkirchen	07277 / 27 342
Dienstag	Dr. Geroldinger Kurt	St. Marienkirchen	07249 / 475 77
Mittwoch	Dr. Strand Ursula u. Hannes	Waizenkirchen	07277 / 73 34
Donnerstag	Dr. Bocksleitner Christian	Michaelnbach	07277 / 29 99
Freitag	Dr. Spörker Heinrich	Prambachkirchen	07277 / 62 82

Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst (14:00 Uhr bis 7:00 Uhr nächster Tag):

Der **Wochenendbereitschaftsdienst** dauert von Samstag 7:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 Uhr mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Werktages.

Der Ärztedienst ist ein Notdienst ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle.

Bitte bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

Die Ordination von Dr. Geroldinger ist von 8. bis 27. September 2008 wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung: Dr. Spörker Heinrich, Prambachkirchen, ☎ 07277 / 62 82
Hinweis: keine Terminvereinbarung erforderlich!!

Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Postentgelt bar bezahlt

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
Redaktion: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, ☎ 07249 / 47112, E-Mail: gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at
Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz • Druck: Steineder, Alkoven • Verlagspostamt: 4070 Eferding



Dienstag bis Donnerstag, 16. bis 18. Sept. 2008

Pensionistenverband

Dreitagesausflug zum Weinlesefest nach Hajos (Ungarn), Abfahrt um 7:00 Uhr

Freitag, 19. September 2008

Marktgemeinde St. Marienkirchen

Tag der Älteren

Samstag, 20. September 2008

Sparverein Edlitz

Halbtageswanderung in der Region Obst-Hügel-Land

Sonntag, 21. September 2008

Obst- und Gartenbauverein

Feldmesse & Mostfrühschoppen ab 9:00 Uhr im Vereinshaus

Dienstag bis Donnerstag, 22. bis 25. Sept. 2008

Seniorenbund

Ausflug Schweiz und Vorarlberg

Donnerstag, 25. September 2008

Marktgemeinde St. Marienkirchen

Gemeinderatssitzung um 20:00 Uhr im Sitzungssaal

Sonntag, 28. September 2008

Marktgemeinde St. Marienkirchen

Nationalratswahl

Oktober 2008

Sonntag, 5. Oktober 2008

ÖVP

Bierkost ab 9:00 Uhr im Gemeindezentrum

Dienstag, 7. Oktober 2008

Seniorenbund

Ausflug nach St. Gilgen - Wolfgangsee

Donnerstag, 9. Oktober 2008

Pensionistenverband

Tagesausflug nach Bayern

Freitag, 10. Oktober 2008

Marktgemeinde - Ausschuss für Gesundheit,

Soziales und Sport

Gesundheitsstraße im Gemeindezentrum

Samstag, 11. Oktober 2008

Marktgemeinde - Kulturausschuss + Chor-

ensemble »Contrapunctus floridus«

Chorkonzert

Sonntag, 12. Oktober 2008

Pfarr

Erntedankfest mit Turmkreuzsteckung um 9:00 Uhr

Freitag, 17. Oktober 2008

Siedlerverein

Jahreshauptversammlung um 20:00 Uhr im Gasthaus Baumgartner

Bücherei

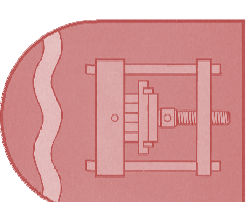
Lesung mit Thomas Raab aus dem Buch „Der Metzger sieht rot“ im um 20:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Bitte versuchen Sie bei Ihren Terminplanungen die bereits gemeldeten Termine zu berücksichtigen um Terminüberschneidungen zu vermeiden und melden Sie die Veranstaltungen beim Marktgemeindevorstand (☎ 47112), damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können bzw. schreiben Sie Ihre Termine selbst auf der Homepage der Marktgemeinde (www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at) in den Terminkalender ein.

Hinweis: Der von Ihnen eingeschriebene Termin erscheint nicht sofort auf der Homepage, sondern muss vorher vom Gemeindevorstand freigegeben werden.

Marktgemeinde
St. Marienkirchen
an der Polsenz

**Veranstaltungen
Ende Juli 2008 bis
Mitte Oktober 2008**



July 2008

Donnerstag, 24. Juli 2008

Naturpark Obst-Hügel-Land

„Bachflohkrebs, Strudelwurm & Wassermann“
von 9:00 bis 16:00 Uhr beim Mostheurigen Eigner,
Finkham

Samstag und Sonntag, 26. und 27. Juli 2008

Samareiner Jugend und Landjugend

2. Samareiner Beachvolleyball TROPHY
(Ersatztermin: 30. und 31. August 2008)

Dienstag, 29. Juli 2008

Seniorenbund

Ausflug zur Burg Stechau und Edeltrautehütte

Donnerstag, 31. Juli 2008

Familienbund

Waldhochseilpark „GoRuck“ (Haag am Hausruck),
Abfahrt um 12:00 Uhr vom Bauhofparkplatz

August 2008

Samstag, 2. August 2008

Familienbund

Bewegung und Spiel mit dem Pferd von 9:00 bis
11:00 Uhr beim Baumgartner in Schönau

Obst- und Gartenbauverein

Kurs „Sommerarbeit im Obstgarten“ um 14 Uhr
beim Vereinshaus

Sonntag, 3. August 2008

Sparverein „Samarein“

Fischgrillen um 17:00 Uhr im Gasthaus Baumgartner

Sonntag bis Samstag, 3. bis 9. August 2008

Familienbund

Familienurlaub ins Wolfsthal

Montag, 4. August 2008

Familienbund

Bewegung und Spiel mit dem Pferd von 9:00 bis
11:00 Uhr beim Baumgartner in Schönau

Donnerstag, 7. August 2008

Naturpark Obst-Hügel-Land

„Bachflohkrebs, Strudelwurm & Wassermann“ von
9:00 bis 16:00 Uhr im Obstlehrgarten St. Marien-
kirchen

Donnerstag bis Sonntag, 7. bis 10. August 2008

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrgendlager

Samstag, 9. August 2008

SPÖ St. Marienkirchen / Familienbund

Grand Prix for Kids um 14:00 Uhr beim Fun Court

Mittwoch, 13. August 2008

Pensionistenverband

Tagesausflug nach zum Baumkronenweg nach
Kopfing. Abfahrt um 8:00 Uhr

Bücherei / Familienbund

(Vor-)Lesen-Spielen-Basteln von 10:00 bis
11:30 Uhr in der Bücherei

Freitag, 15. August 2008

Bücherei

Mundartlesung von Joschi Anzinger „oans nochn
oundan“ um 20:00 Uhr im Mostmuseum

Freitag und Samstag, 15. und 16. August 2008

Naturpark Obst-Hügel-Land, Obst- und

Gartenbauverein St. Marienkirchen und

Scharten

gemeinsamer 2-Tages-Ausflug ins Südburgenland

Sonntag, 17. August 2008

Familienbund

Familienausflug in den Bayern-Park, Abfahrt um
7:00 Uhr von der Bushaltestelle Bauhof

Samstag, 23. August 2008

Familienbund

Schlauchboot fahren auf der Aschach in Popping;
Abfahrt um 13:00 Uhr vor dem Gemeindezentrum

Sonntag, 24. August 2008

Bauernbund St. Marienkirchen

Bezirkswandertag in die Lengau, Abmarsch
um 13:30 Uhr bei der Jausenstation Winkler

Freitag bis Sonntag, 29. bis 31. August 2008

Musikverein

Musikvereinsausflug nach Hohenems

Samstag und Sonntag, 30. bis 31. August 2008

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrausflug ins Burgenland

Samareiner Jugend und Landjugend

2. Samareiner Beachvolleyball TROPHY
(Ersatztermin)

September 2008

Mittwoch, 3. September 2008

kfb

Familienwallfahrt; Treffpunkt: 7:45 Uhr
beim Kirchenparkplatz

Donnerstag bis Sonntag, 4. bis 7. September 2009

Pensionistenverband

Ausflug mit der Donauschiffahrt Melk - Budapest

Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. September 2008

Musikverein

Dämmerschoppen, Disco und Frühschoppen
im Stadl des Gasthauses Prunthaller

Sonntag, 7. September 2008

Familienbund

Familienrallye ab 13:00 Uhr, Treffpunkt: Bücherei
Ferienpassabschluss um ca. 16:00 Uhr im Gasthaus
Baumgartner

